

DEMOKRATIE UND POPULISMUS IN DER GRIECHISCHEN ANTIKE UND HEUTE

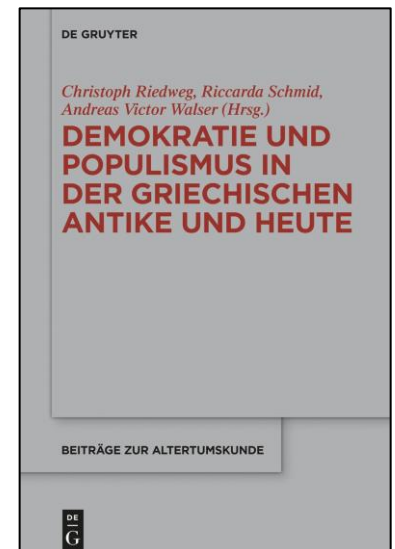
Akten der ersten internationalen Tagung des ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich, UZH, 2020

Herausgegeben von *Christoph Riedweg, Riccarda Schmid und Andreas Victor Walser*

‚Populismus‘ ist ein schillernder Begriff, für den in der Regel ein Antagonismus zwischen ‚dem Volk‘ und einer wie auch immer garteten ‚Elite‘ als charakteristisch gilt. Angesichts des weltweit evidenten Erstarkens populistischer Tendenzen in den letzten Jahren liegt es nahe, danach zu fragen, ob es bereits im klassischen Athen und dann auch in den hellenistischen Poleis politische Strömungen gab, die als populistisch qualifizieren werden können, und, falls ja, wie sich diese manifestiert haben. Ist es das Erstarken von Eliten, das zu populistischen Gegenbewegungen führt? Welche Rolle spielten autoritäre Führungspersönlichkeiten, die geradezu ein Merkmal moderner populistischer Strömungen sind?

Diese und weitere Fragen möchte der vorliegende Band im Dialog mit der Gegenwart und aktueller politikwissenschaftlicher Forschung erörtern. Dahinter steht die Überzeugung, dass die moderne Demokratieforschung vielfältige Analyseinstrumente für neue Einsichten in die antiken Phänomene zur Verfügung stellt und umgekehrt auch der virulente Populismus der Gegenwart durch die historische Perspektivierung besser verstanden werden kann.

Christoph Riedweg; Riccarda Schmid; Andreas Victor Walser,
Universität Zürich, Schweiz.



Beiträge zur Altertumskunde
Band 415

IX, 512 Seiten, 2 farb. Tabellen

Gebunden

Ladenpreis € [D] 129,95 / UVP US\$ 142,99 /

UVP £ 118,50

ISBN 978-3-11-132355-8

eBook

Ladenpreis € [D] 129,95 / UVP US\$ 142,99 /

UVP £ 118,50

PDF ISBN 978-3-11-133961-0

ePUB ISBN 978-3-11-133974-0

Veröffentlicht Januar 2024

Sprache Deutsch

Zielgruppe

Altertumswissenschaftler/-innen, Politolog/-innen

Jetzt bestellen! orders-books@degruyter.com